

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Gegen 11^o abends meldete die 1. Armee abschließend über den Tagesverlauf an die Oberste Heeresleitung: „II. Armeekorps und IV. Reservekorps nördlich der Marne in hartem Kampf südwestlich Crouy gegen starken, aus Paris vorgegangenen Feind. IV. Armeekorps greift morgen hier ein. III. und IX. Armeekorps decken westlich Montmirail die Flanke der 2. Armee, die östlich davon nach Süden gegen starken Feind angreift.“

Die Lücke, die im Laufe des Tages innerhalb der 1. Armee entstanden war, wurde für das Armee-Oberkommando mehr und mehr Gegenstand ernster Sorge. In dem Bestreben, hier die unbedingt erforderliche Einheitlichkeit der Führung sicherzustellen, erbat sich das Armee-Oberkommando 1 das Einverständnis der 2. Armee, für beide Kavalleriekorps gemeinsamen Auftrag erteilen zu dürfen, wie es — vorweggreifend — bereits in dem Armeebefehle für den 7. September geschehen war. Die 2. Armee erklärte sich auch einverstanden¹⁾. Entsprechend dieser Regelung befahl das Armee-Oberkommando 1 um 11^o abends an die beiden Kavalleriekorps: „IX. Armeekorps geht heute Nacht Gegend westlich Montmirail zurück, III. Armeekorps anschließend bis Boitron, 2. Armee setzt Angriff über Montmirail fort. Höhere Kavalleriekommandeure 1 und 2 decken rechte Flanke III. Armeekorps gegen den von Tournan kommenden Feind. Armee-Oberkommando 2 einverstanden.“ Leider wurde hierbei verabsäumt, die in der Lücke fechtenden Truppen unter einheitlichen Oberbefehl zu stellen.

Bei seiner Rückkehr von der 2. Armee gegen 1^o nachts erstattete Hauptmann Bührmann dem Generalmajor v. Ruhl Meldung über die Ergebnisse seiner Fahrt und über sein Zusammentreffen²⁾ mit Hauptmann Brindmann. Zu einer Änderung der erlassenen Befehle schien keine Veranlassung vorzuliegen.

Das Eintreffen des IV. Armeekorps und der Übergang zum Angriff am 7. September.

Karte 3 (1 : 200 000).

Die in der Nacht vom 6. zum 7. September beim Armee-Oberkommando 1 eingegangenen Meldungen ließen eine gewisse Entspannung gegenüber den Abendstunden des 6. erkennen. Südlich der Marne war der Feind zunächst nicht gefolgt; das Wagnis, das II. und IV. Armeekorps

¹⁾ Aus den Akten ist Näheres über diese Verabredung nicht festzustellen. Daß eine solche stattgefunden hat, geht aus Befehlen der 2. Armee hervor, in denen sie ausdrücklich ihr Einverständnis zur Deckung der Flanke durch beide Kavalleriekorps erklärt. Auch General v. Ruhl bestätigt, daß das Einverständnis der 2. Armee eingeholt worden sei.

²⁾ S. 76.